

Schriftlicher Bericht
des Ausschusses für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen
(23. Ausschuß)
über den Antrag der Fraktion der SPD
— Drucksache IV/2592 —
betr. Schutz von Taxifahrern gegen Überfälle

A. Bericht des Abgeordneten Wendelborn

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag der Fraktion der SPD — Drucksache IV/2592 — in seiner 172. Sitzung am 12. März 1965 an den Ausschuß für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen federführend und an den Haushaltsausschuß mitberatend überwiesen.

Der federführende Ausschuß hat in seinen Beratungen festgestellt, daß im Bundesministerium für Verkehr eine Änderung der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen (BOKraft) vorbereitet wurde, die mit den Zielen des Antrages weitgehend identisch ist. Der Antrag hatte die Bundesregierung zur unverzüglichen Vorlage einer Novelle zum Personenbeförderungsgesetz vom 21. März 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 241) aufgefordert. Der Ausschuß hat sich dagegen davon überzeugt, daß die Verwirklichung des angestrebten Zweckes, nämlich die Einführung von Schutzvorrichtungen für den Fahrer von Kraftdroschken gegen Überfälle, schneller und besser durch eine Änderung

der BOKraft zu erreichen ist und hat deshalb im Einvernehmen mit den Antragstellern beschlossen, den Antrag in seiner ursprünglichen Form für erledigt zu erklären. Dabei ging er von der Voraussetzung aus, daß die Bundesregierung die vorbereitete Verordnung zur Änderung der BOKraft alsbald erläßt. Der mitbeteiligte Ausschuß ist dieser Entscheidung beigetreten.

Diese Maßnahme kann nach Auffassung des Ausschusses jedoch nur eine Übergangslösung darstellen. Grundsätzlich muß angestrebt werden, als Droschken und Mietwagen statt Personenwagen aus der laufenden Serienfertigung besonders für diesen Zweck gefertigte Spezialfahrzeuge zu verwenden, wie dies zum Beispiel in England schon geschieht. Zur Vorbereitung dieses Ziels soll die Bundesregierung einen Katalog über die an diese Spezialfahrzeuge zu stellenden Anforderungen aufstellen und überprüfen, welche steuerlichen Anreize für ihre Einführung gewährt werden können.

Bonn, den 15. Juni 1965

Wendelborn
Berichterstatte

Ausschußantrag umseitig

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag — Drucksache IV/2592 — für erledigt zu erklären,
2. der Bundesregierung zu empfehlen,
 - a) die vorbereitete Verordnung zur Änderung der BOKraft alsbald zu erlassen und
 - b) darauf hinzuwirken, daß künftige Droschken und Mietwagen als Spezialfahrzeuge gebaut werden, die den an diese Fahrzeuge zu stellenden Anforderungen genügen.

Bonn, den 13. Mai 1965

**Der Ausschuß für Verkehr,
Post- und Fernmeldewesen**

Dr. Bleiß
Vorsitzender

Wendelborn
Berichterstatter